

Errichtung einer neuen Oberschule - Bildungscampus - Ausstattung

Abschnitt I: Öffentlicher Auftraggeber

I.1) Name und Adressen: Offizielle Bezeichnung: Stadtverwaltung Görlitz, Dezernat I, Justizariat, Zentrale Vergabestelle; Nationale Identifikationsnummer: nicht angegeben; Postanschrift: Hugo-Keller-Straße 14; Ort: Görlitz; NUTS-Code: DED2D; Postleitzahl: 02826; Land: Deutschland; Kontaktstelle(n): Herr Guntram Tillack; Telefon: +49 3581-671838; E-Mail: g.tillack@goerlitz.de; Fax: +49 3581-671287; Internet-Adresse(n): Hauptadresse: www.goerlitz.de/Wirtschaft/Ausschreibungen; Adresse des Beschafferprofils: nicht angegeben

I.2) Gemeinsame Beschaffung: Der Auftrag wird von einer zentralen Beschaffungsstelle vergeben

I.3) Kommunikation: Die Auftragsunterlagen stehen für einen uneingeschränkten und vollständigen direkten Zugang gebührenfrei zur Verfügung unter:

<https://www.evergabe.de/unterlagen/2207608/zustellweg-auswaehlen>

Weitere Auskünfte erteilen/erteilt die oben genannten Kontaktstellen

Angebote oder Teilnahmeanträge sind einzureichen: elektronisch via (URL):

<https://www.evergabe.de>;

I.4) Art des öffentlichen Auftraggebers: Regional- oder Kommunalbehörde

I.5) Haupttätigkeiten: Allgemeine öffentliche Verwaltung

Abschnitt II: Gegenstand

II.1) Umfang der Beschaffung

II.1.1) Bezeichnung des Auftrags: Errichtung einer neuen Oberschule - Bildungscampus - Ausstattung I; Referenznummer der Bekanntmachung: 143-7/20

II.1.2) CPV-Code Hauptteil: 71240000; CPV-Code Zusatzteil:

II.1.3) Art des Auftrags: Dienstleistungen

II.1.4) Kurze Beschreibung: Planung der Ausstattung einer neuen 2-zügigen Oberschule mit Haupt- und Realschulbildungsgang inklusive Fachraumplanung für alle notwendigen Fachbereiche nach dem Lehrplan des Freistaates Sachsen mit mind. 12 Klassen (Klassenstufen 5-10 [zweizügig] oder 7-10 [dreizügig]) – für ein abgeschlossenes Bauvorhaben im Neubau oder Umbau/Sanierung als Bildungscampus auf dem ehemaligen Schlachthofgelände mit Mobiliar entsprechend der Aufgabenstellung. Der Bildungsstandort wird aus mehreren Bestandsgebäuden und einem neu zu errichtenden Unterrichtsgebäude bestehen. Das Bestandsgebäude auf der Rauschwalder Straße 73 soll sowohl Unterrichtsräume der Schule beherbergen als auch gemeinnützigen Vereinen zur Verfügung gestellt werden. Im zweiten Bestandsgebäude sollen Mensa/Aula eingerichtet werden. Außerdem werden dort schulische sowie außerschulische Freizeitangebote untergebracht. Der Schulhausneubau soll Unterrichtszwecken dienen und auch in Teilen den Verwaltungsbereich aufnehmen. Das bedeutet, dass sowohl allgemeine als auch Fachunterrichtsräume entstehen sollen. Diese orientieren sich an den Lehrplänen des Freistaates Sachsen. Als Erweiterung sind ggf. noch Bereiche für „Produktives Lernen“ entsprechend Abschnitt 10 der Schulordnung für Ober- und Abendoberschulen – SOOSA vom 11. Juli 2011 in der Fassung vom 07.05.2018 zu beachten und einzuordnen. Diese sind noch nicht Inhalt dieser Ausschreibung, da dazu noch Abstimmungen mit dem Sächsischen Staatsministerium für Kultus erfolgen müssen. Der neue Schulstandort wird als Einheit von schulischer und außerschulischer Bildung mit Angeboten im Jugend-, Sozial-, Sport- und Freizeitbereich zur Integration und Teilhabe in der westlichen Innenstadt betrachtet. Die Fertigstellung des Neubaus und die Übergabe an den Nutzer sind für das Schuljahr 2023/24 vorgesehen. Auf Grund unterschiedlicher Förderprogramme sind die zu sanierenden Gebäude bereits im zweiten Quartal 2022 bezugsfertig zu übergeben. Letztlich wird gefordert, dass nach Abschluss der Planungs- und Bauphase ein funktionsfähiger Schulbau als Bildungscampus zur Verfügung steht, welcher alle Nutzungsbereiche der einzelnen Gebäude miteinander verknüpft. Die Ausstattung der Schule soll insgesamt flexibel gestaltet werden um dem Cluster-Gedanken Rechnung zu tragen. Der

Unterricht soll sowohl im Klassenverband, in Gruppen als auch in offenen Formen unkompliziert stattfinden können. Die Ausstattung soll die Möglichkeit der Schaffung von „Lerninseln“ (durch die Schüler selbst organisiert) bieten. Die Ausstattungen sollen allen Anforderungen an eine moderne Schule gerecht werden und allen gültigen Vorschriften in Bezug auf Sicherheit, Umweltverträglichkeit und Ergonomie entsprechen. Dies muss bei der Erstellung der Leistungsverzeichnisse Beachtung finden. Es sind sowohl Ausstattungen für den allgemeinen Unterricht als auch für den Fachunterricht in allen Bereichen (naturwissenschaftlich, musisch und künstlerisch, technisch und hauswirtschaftlich) abzustimmen und auszuschreiben. Die intensive Abstimmung und Kooperation mit der Schulverwaltung als Auftraggeber, allen beteiligten Ingenieurbüros für die baulichen Maßnahmen, den Vertretern der Schule und anderen Partnern wird erwartet.

II.1.5) Geschätzter Gesamtwert: Wert ohne MwSt.: entfällt

II.1.6) Aufteilung des Auftrags in Lose: nein

II.2) Beschreibung

II.2.1) Bezeichnung des Auftrags:

Los-Nr.: entfällt

II.2.2) CPV-Code Hauptteil: 71240000; CPV-Code Zusatzteil: ; CPV-Code Hauptteil: 71320000; CPV-Code Zusatzteil: ; CPV-Code Hauptteil: 79931000; CPV-Code Zusatzteil:

II.2.3) NUTS-Codes: DED2D; Hauptort der Ausführung: Offizielle Bezeichnung: Bildungscampus; Straße, Hausnummer: Rauschwalder Str. 73; Postleitzahl: 02826; Ort: Görlitz; Land: Deutschland

II.2.4) Beschreibung der Beschaffung: Planung der Ausstattung für eine zweizügige Oberschule in Abstimmung mit dem Schulträger und der Schulleitung einer Oberschule analog HOAI 2013, Teil 3, Abschnitt 1, § 33 ff., Leistungsphasen 1–8 für die Möblierung einer neuen Oberschule in Form eines Bildungscampus am Standort Rauschwalder Straße 73 in Görlitz; Zunächst ist die Beauftragung der Leistungsphase 1–3 vorgesehen. Ein Rechtsanspruch auf die Übertragung aller Leistungsphasen sowie auf die Weiterbeauftragung nach der Erbringung der Leistungsphasen 1–3 besteht nicht.

Beschreibung der Optionen: stufenweise Beauftragung der Leistungsphasen 4–8. Die Weiterbeauftragung für das Gesamtvorhaben erfolgt vorbehaltlich der Verfügbarkeit von Investitions-/ Fördermitteln sowie positiver Grundsatzentscheidung der städtischen Entscheidungsgremien zur Durchführung der Gesamtmaßnahme.

II.2.5) Zuschlagskriterien: Der Preis ist nicht das einzige Zuschlagskriterium, alle Kriterien sind nur in den Beschaffungsunterlagen aufgeführt.

II.2.6) Geschätzter Wert ohne MwSt.:

II.2.7) Laufzeit des Vertrags, der Rahmenvereinbarung oder des dynamischen Beschaffungssystems: Beginn: 15.07.2020 / Ende: 31.08.2023; Dieser Auftrag kann verlängert werden: nein

II.2.9) Angabe zur Beschränkung der Zahl der Bewerber, die zur Angebotsabgabe bzw. Teilnahme aufgefordert werden: Geplante Mindestzahl: 3 / Höchstzahl: 5; Objektive Kriterien für die Auswahl der begrenzten Zahl von Bewerbern: Die eingegangenen Bewerbungen werden auf die Einhaltung von formalen Kriterien aus Abschnitt III.2 geprüft. Die Auswahl erfolgt anhand einer Bewertungsmatrix, wobei die Kriterien folgendermaßen bewertet werden: Pro Auswahlkriterium werden maximal drei Punkte vergeben. Es können maximal 30 Punkte erreicht werden. Es wird eine Qualifikationsnorm von 23 Punkten der maximal erreichbaren Punktzahl festgesetzt. Werden die 23 Punkte nicht erreicht, wird das Angebot nicht weiter berücksichtigt.

II.2.10) Angaben über Varianten/Alternativangebote: Varianten/Alternativangebote sind zulässig: nein

II.2.11) Angaben zu Optionen: Optionen: ja; Beschreibung der Optionen: stufenweise Beauftragung der Leistungsphasen 4–8 für die Planung der Ausstattung einer neuen Oberschule als Bildungscampus am Standort Rauschwalder Straße 73 in Görlitz. Die Weiterbeauftragung erfolgt vorbehaltlich der Verfügbarkeit von Investitionsmitteln.

II.2.12) Angaben zu elektronischen Katalogen: entfällt

II.2.13) Angaben zu Mitteln der Europäischen Union: Der Auftrag steht in Verbindung mit einem Vorhaben und/oder Programm, das aus Mitteln der EU finanziert wird: nein; Projektnummer oder -referenz:

II.2.14 Zusätzliche Angaben:

Abschnitt III - Rechtliche, wirtschaftliche, finanzielle und technische Angaben

III.1) Teilnahmebedingungen

III.1.1) Befähigung zur Berufsausübung einschließlich Auflagen hinsichtlich der Eintragung in einem Berufs- oder Handelsregister: Auflistung und kurze Beschreibung der Bedingungen: Es ist der Bewerbungsbogen, der Veröffentlichung beiliegend, zu verwenden. Der Teilnahmeantrag muss wie folgt eingereicht werden:

- a) Alle Formulare als im Original rechtsverbindlich unterschriebene und abgestempelte Ausdrucke (Ausschlusskriterium);
- b) Der Teilnahmeantrag muss vollständig sein, bestehend aus ausgefülltem und unterschriebenem Formblatt einschließlich aller geforderten Erklärungen und Anlagen.
- c) Bei Bewerbungsgemeinschaften sind geforderten Erklärungen und Nachweise von jedem Mitglied der Bewerbungsgemeinschaft einzeln mit rechtsverbindlicher Unterschrift vorzulegen (Ausschlusskriterium).
- d) Nicht erwünscht sind allgemeine Werbebroschüren des Bewerbers, diese werden im Verfahren nicht berücksichtigt.

Geforderte Angaben und Nachweise sind:

1. Angaben zum Bewerber: Firmenbezeichnung, Anschrift, Ansprechpartner, ggf. sich bewerbende Zweigstellen/ Niederlassungen, Rechtsform (bei GmbH bzw. Partnerschaftsgesellschaften ein aktueller Handelsregister- bzw. Partnerschaftsregisterauszug), Kontakt;
2. bei Bewerbungsgemeinschaften zusätzlich die Erklärung aller Mitglieder über die gesamtschuldnerische Haftung und den bevollmächtigten Vertreter (Ausschlusskriterium);
3. Angaben zu Unterauftragnehmern gem. § 36 VgV 2016 mit konkreter Aufgaben-/Leistungszuordnung, Verpflichtungserklärung der Unterunternehmer im Original gezeichnet (Ausschlusskriterium)
4. Angaben zur Inanspruchnahme von Kapazitäten anderer Unternehmer (Eignungsleihe) gem. § 47 (1) VgV 2016, Verpflichtungserklärung der Unterunternehmer im Original gezeichnet (Ausschlusskriterium)
5. Art der Bewerbung
6. Rechtsverbindlich unterschriebene Eigenerklärung des Bewerbers, dass Ausschlussgründe gem. § 123 und § 124 GWB 2016 nicht vorliegen und dass keine Abhängigkeiten von Ausführungs- und Lieferinteressen gem. § 73 (3) VgV 2016 bestehen (Ausschlusskriterium);
7. Nachweis der Berufszulassung, Berufsausübungsberechtigung gem. § 44 i.V.m. § 75 (1-3) VgV 2016 und Bauvorlageberechtigung des Bewerbers bzw. der verantwortlichen Führungskraft (Ausschlusskriterium);
8. Erklärung über die durchschnittliche Anzahl der technischen Mitarbeiter einschließlich der Büroinhaber, ohne freie Mitarbeiter in den letzten 3 Jahren gem. § § 46 (3) Nr. 8 VgV 2016
9. Für die zu beauftragenden Dienstleistungen (Objektplanung Gebäude analog § 33 ff. HOAI 2013) ist für die letzten drei Geschäftsjahre jeweils ein Jahreshonorarumsatz gem. § 45 (1), Nr. 1; (2); (4), Nr. 4 VgV in Höhe von mindestens 200.000 EUR netto nachzuweisen.
10. Nachweis der Berufs- und Betriebshaftpflichtversicherung gem. §45 (1), Nr. 3 VgV (siehe III.1.2)
11. Nachweis der geforderten zwei Referenzen; Nachweise in schriftlicher, tabellarischer oder bildlicher Darstellung
12. Mehrfachbewerbungen von Mitgliedern einer Bewerbungsgemeinschaft bzw. unterschiedlicher Niederlassungen eines Büros und von Nachauftragnehmern haben das Ausscheiden aller Mitglieder der Bewerbungsgemeinschaft sowie aller Bewerber mit gleichen Nachauftragnehmern zur Folge.

III.1.2) Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit: Auflistung und kurze Beschreibung der Eignungskriterien: 1. Jahreshonorarumsatz der letzten drei Jahre

Für die zu beauftragenden Dienstleistungen (Objektplanung Ausstattung analog § 33 ff. HOAI 2013) ist für die letzten drei Geschäftsjahre ein Jahreshonorarumsatz gem. § 45 (1), Nr. 1; (2); (4), Nr. 4 VgV in Höhe von mindestens 150.000 EUR netto nachzuweisen.

2. Erklärung über die durchschnittliche Anzahl der technischen Mitarbeiter einschließlich der Büroinhaber, ohne freie Mitarbeiter in den letzten 3 Jahren gem. § § 46 (3) Nr. 8 VgV 2016

3. Nachweis der Berufs- und Betriebshaftpflichtversicherung gem. §45 (1), Nr. 3 VgV

Der Bewerber hat Nachweise gem. § 122 GWB 2016 i. V. m. § 45 (1) Nr. 3 und (4) Nr. 2 VgV 2016 über die folgenden Berufshaftpflichtdeckungssummen bzw. eine Erklärung des Versicherers über die mögliche Anpassung der Versicherungssummen im Auftragsfall zu erbringen: Haftpflicht Deckungssumme für Personenschäden: 2.000.000 EUR; Haftpflicht Deckungssumme sonstige Schäden: 2.000.000 EUR. Der Versicherungsnachweis darf nicht älter als 12 Monate sein (gerechnet vom Zeitpunkt der Abgabe des Teilnahmeantrages). Bei Bieter-/ Arbeitsgemeinschaften ist der Nachweis von jedem Mitglied zu erbringen (Ausschlusskriterium).

4 Nachweis des vorgenannten Verantwortlichen zur fachlichen Eignung

In Kopie ist ein Dokument über die Mitgliedschaft in einer Kammer oder Ähnlichem (Diplomzeugnis, Mitarbeiterzertifikate, etc.) der Bewerbung beizufügen; Möglicherweise geforderte Mindeststandards: entfällt

III.1.3) Technische und berufliche Leistungsfähigkeit: Auflistung und kurze Beschreibung der Eignungskriterien: Pflichtreferenzen

Es sind Nachweise von vergleichbaren Planungsleistungen für die Pflicht-Referenz 1 und Pflicht-Referenz 2 zu erbringen. Die Mindestkriterien der Referenzen stellen Ausschlusskriterien dar. Pflicht-Referenz 1: Objektplanungsleistung zur Ausstattung von Fachkabinetten entsprechend der Lehrpläne des Freistaates Sachsen für den Haupt- und Realschulbildungsgang analog § 33 ff. HOAI 2013

Mindestkriterien: abgeschlossenes Ausstattungsvorhaben mind. einer Real- und Haupt- oder Oberschule inkl. der Ausstattung von Fachunterrichtsräumen gemäß der geltenden Lehrpläne des Freistaates Sachsen; Fertigstellung: nach 01.01.2014 (Übergabe an Nutzer); Honorarzone: mindestens III analog § 35 HOAI 2013;

A. Allgemeine Angaben:

Bezeichnung der Referenzmaßnahme;

Beschreibung der Referenzmaßnahme;

Nennung des Auftraggebers mit Ansprechpartner und Telefonnummer;

Angabe, ob der Auftraggeber ein öffentlicher Auftraggeber ist. Falls ja, ist eine Referenzbescheinigung vorzulegen;

Realisierungszeitraum;

textliche und bildliche Darstellung (Fotografien) des Referenzobjektes auf maximal 3 Seiten A4 oder A3.

B. Mindestkriterien: Objektplanungsleistungen Ausstattung von Fachkabinetten analog § 33 ff. HOAI 2013. Die Mindestkriterien der Referenz stellen Ausschlusskriterien dar.

abgeschlossenes Vorhaben der Ausstattung mind. einer Real- und Haupt- oder Oberschule im Neubau/sanierten Altbau

Fertigstellung: nach 01.01.2014 (Übergabe an Nutzer);

Honorarzone: mindestens III analog § 35 HOAI 2013;

C. Bewertungskriterien Fachkabinette:

Planung von Fachkabinetten Biologie, Chemie, Physik/Informatik

Planung von Fachkabinetten Hauswirtschaft, Nähen

Planung von Fachkabinetten Kunst, Werken/Technik

Planung von Fachkabinetten Medienzuführung über ein flexibles Deckensystem mit den Medien:
Gas, Elektro, Niederspannung, Daten

Planung von Schüler- und Lehrerarbeitsplätzen in Fachkabinetten als flexible Raumlösung

Im Rahmen der Planung erbrachte Leistungsphasen nach § 34 HOAI 2013

Angabe, welche Ausstattungskosten (KG 600) inkl. Planung, netto für das Referenzobjekt nach DIN 276 entstanden sind

Pflicht-Referenz 2: Objektplanungsleistung von allgemeinen Räumen, Aulen, Mensen, Verwaltungs-, Lehrer- und Assistenzbereichen einer Schule mit Haupt- und Realschulbildungsgang, analog § 33 ff. HOAI 2013

A. Allgemeine Angaben zum Referenzobjekt

Bezeichnung der Referenzmaßnahme

Beschreibung der Referenzmaßnahme

Bezeichnung des Auftraggebers mit Ansprechpartner und Telefonnummer

Angabe, ob der Auftraggeber ein öffentlicher Auftraggeber ist. Falls ja, ist eine Referenzbescheinigung vorzulegen

Realisierungszeitraum

textliche und bildliche Darstellung (Fotografien) des Referenzobjektes auf maximal 3 Seiten A4 oder A3.

B. Mindestkriterien: für die Objektplanungsleistung von allgemeinen Räumen, Aulen, Mensen, Verwaltungs-, Lehrer- und Assistenzbereichen analog § 33 ff. HOAI 2013. Die Mindestkriterien der Referenz stellen Ausschlusskriterien dar:

Abgeschlossenes Vorhaben der Komplettausstattung einer Real- und Haupt- oder Oberschule im Neubau/sanierten Altbau

Fertigstellung: nach 01.01.2014 (Übergabe an Nutzer)

Honorarzone: mindestens III analog § 35 HOAI 2013;

C. Bewertungskriterien für die allgemeine Ausstattung

Referenzobjekt ist eine mindestens 2-Zügige Schule mit Haupt- und Realschulbildungsgang, für welche allgemeine Unterrichtsbereiche ausgestattet wurden

Ausstattungsplanung für Lehrer-, Assistenz- und Verwaltungsbereiche, sowie von Aula- und Mensa-Möblierung

Planung der Ausstattung für allg. Unterrichtsbereiche

Ausstattungsplanung von visuellen, auch interaktiven Anschauungsbereichen (Tafelanlagen, auch interaktiv)

Ausstattungsplanung von beweglichen Schülerarbeitsplätzen in Unterrichtsräumen und Gemeinschaftsbereichen

Erbrachte Leistungsphasen analog § 34 HOAI 2013 für Referenzobjekt;

Ausstattungskosten (KG 600), netto für Referenzobjekt;

Zusatzpunkte Für die jeweiligen Pflicht-Referenzen sind zum Erreichen von Zusatzpunkten folgende Kriterien anzugeben:

Angabe, ob Referenzobjekt 1 und/oder Referenzobjekt 2 mit öffentlichen Fördermitteln realisiert und nach dem öffentlichen Vergaberecht vergeben wurde;

Angabe, ob bei Referenzobjekt 1 und/oder Referenzobjekt 2 im Rahmen der Maßnahme mehrere Gebäude mit unterschiedlichen Ausstattungen (inkl. Räume für „produktives Lernen“) geplant wurden. Möglicherweise geforderte Mindeststandards:

Erklärung zur Richtigkeit aller Angaben

Der Bewerber erklärt durch seine Unterschrift die Richtigkeit aller Angaben im Bewerbungsbogen;

Möglicherweise geforderte Mindeststandards: Es sind Nachweise von vergleichbaren

Planungsleistungen für die Pflicht-Referenz 1 und Pflicht-Referenz 2 zu erbringen. Die

Mindestkriterien der Referenzen stellen Ausschlusskriterien dar.

1.1 Pflicht-Referenz 1: Objektplanungsleistung zur Ausstattung von Fachkabinetten entsprechend der Lehrpläne des Freistaates Sachsen für den Haupt- und Realschulbildungsgang analog § 33 ff. HOAI 2013

Mindestkriterien: abgeschlossenes Ausstattungsvorhaben mind. einer Real- oder Oberschule inkl. der Ausstattung von Fachunterrichtsräumen gemäß der geltenden Lehrpläne des Freistaates Sachsen; Fertigstellung: nach 01.01.2014 (Übergabe an Nutzer); Honorarzone: mindestens III analog § 35 HOAI 2013;

1.1.1 Allgemeine Angaben:

1.1.1.1 Bezeichnung der Referenzmaßnahme;

1.1.1.2 Beschreibung der Referenzmaßnahme;

1.1.1.3 Nennung des Auftraggebers mit Ansprechpartner und Telefonnummer;

1.1.1.4 Angabe, ob der Auftraggeber ein öffentlicher Auftraggeber ist. Falls ja, ist eine Referenzbescheinigung vorzulegen;

1.1.1.5 Realisierungszeitraum;

textliche und bildliche Darstellung (Fotografien) des Referenzobjektes auf maximal 3 Seiten A4 oder A3.

1.1.2 Mindestkriterien: Objektplanungsleistungen Ausstattung von Fachkabinetten analog § 33 ff. HOAI 2013. Die Mindestkriterien der Referenz stellen Ausschlusskriterien dar.

1.1.2.1 abgeschlossenes Vorhaben der Ausstattung mind. einer Real- und Haupt- oder Oberschule im Neubau und sanierten Altbau

1.1.2.2 Fertigstellung: nach 01.01.2014 (Übergabe an Nutzer);

1.1.2.3 Honorarzone: mindestens III analog § 35 HOAI 2013;

1.1.3 Bewertungskriterien Fachkabinette:

1.1.3.1 Planung von Fachkabinetten Biologie, Chemie, Physik/Informatik

Punktbewertung:

0: nein;

1: Frontalunterricht;

2: Frontal- und Gruppenunterricht;

3: wird nicht vergeben;

1.1.3.2 Planung von Fachkabinetten Hauswirtschaft, Nähen

Punktbewertung:

0: nein;

1: Frontalunterricht;

2: Frontal- und Gruppenunterricht;

3: wird nicht vergeben;

1.1.3.3 Planung von Fachkabinetten Kunst, Werken/Technik

Punktbewertung:

0: nein;

1: Frontalunterricht;

2: Frontal- und Gruppenunterricht

3: wird nicht vergeben;

1.1.3.4 Planung von Fachkabinetten Medienzuführung über ein flexibles Deckensystem mit den Medien: Gas, Elektro, Niederspannung, Daten

Punktbewertung:

0: nein;

1: Frontalunterricht;

2: Frontal- und Gruppenunterricht;

3: wird nicht vergeben;

1.1.3.5 Planung von Schüler- und Lehrerarbeitsplätzen in Fachkabinetten als flexible Raumlösung

Punktbewertung:

0: nein;

1: wird nicht vergeben

2: ja

3: wird nicht vergeben

1.1.3.6 Im Rahmen der Planung erbrachte Leistungsphasen nach § 34 HOAI 2013

0: wird nicht vergeben

1: mind. Lph 2-5

2: mind. Lph 3-8

3: Lph 1-8

1.1.3.7 Angabe, welche Ausstattungskosten (KG 600) inkl. Planung, netto für das Referenzobjekt nach DIN 276 entstanden sind

0: wird nicht vergeben

1: <0,5 Mio. EUR

2: ≥0,5 Mio. EUR ≤0,8 Mio. EUR

3: > 0,8 Mio. EUR

1.2 Pflicht-Referenz 2: Objektplanungsleistung von allgemeinen Räumen, Aulen, Mensen, Verwaltungs-, Lehrer- und Assistenzbereichen einer Schule mit Haupt- und Realschulbildungsgang, analog § 33 ff. HOAI 2013

1.2.1 Allgemeine Angaben zum Referenzobjekt

Folgende Angaben sind zu Referenz 2 gefordert:

1.2.1.1 Bezeichnung der Referenzmaßnahme

1.2.1.2 Beschreibung der Referenzmaßnahme

1.2.1.3 Bezeichnung des Auftraggebers mit Ansprechpartner und Telefonnummer

1.2.1.4 Angabe, ob der Auftraggeber ein öffentlicher Auftraggeber ist. Falls ja, ist eine Referenzbescheinigung vorzulegen

1.2.1.5 Realisierungszeitraum

textliche und bildliche Darstellung (Fotografien) des Referenzobjektes auf maximal 3 Seiten A4 oder A3.

1.2.2 Mindestkriterien für die Objektplanungsleistung von allgemeinen Räumen, Aulen, Mensen, Verwaltungs-, Lehrer- und Assistenzbereichen analog § 33 ff. HOAI 2013. Die Mindestkriterien der Referenz stellen Ausschlusskriterien dar:

1.2.2.1 Abgeschlossenes Vorhaben der Komplettausstattung einer Real-oder Oberschule im Neubau/sanierten Altbau

1.2.2.2 Fertigstellung: nach 01.01.2014 (Übergabe an Nutzer)

1.2.2.3 Honorarzone: mindestens III analog § 35 HOAI 2013;

1.2.3 Bewertungskriterien für die allgemeine Ausstattung

1.2.3.1 Referenzobjekt ist eine mindestens 2-Zügige Schule mit Haupt- und Realschulbildungsgang, für welche allgemeine Unterrichtsbereiche ausgestattet wurden

Punktbewertung:

0: nein;

1: ja;

2: wird nicht vergeben;

3: wird nicht vergeben;

1.2.3.2 Ausstattungsplanung für Lehrer-, Assistenz- und Verwaltungsbereiche, sowie von Aula- und Mensa-Möblierung

Punktbewertung:

0: nein;

1: ja;

2: wird nicht vergeben;

3: wird nicht vergeben;

1.2.3.3 Planung der Ausstattung für allg. Unterrichtsbereiche-Klassenzimmer/Clusterlösung

Punktbewertung:

0: nein

1: Frontalunterricht

2: Frontal und Gruppenunterricht

3: wird nicht vergeben

1.2.3.4 Ausstattungsplanung von visuellen, auch interaktiven Anschauungsbereichen (Tafelanlagen, auch interaktiv)

Punktbewertung:

0: nein;

1: wird nicht vergeben;

2: ja;

3: wird nicht vergeben

1.2.3.5 Ausstattungsplanung von beweglichen Schülerarbeitsplätzen in Unterrichtsräumen und Gemeinschaftsbereichen

Punktbewertung:

0: nein;

1: wird nicht vergeben;

2: ja;

3: wird nicht vergeben

1.2.3.6 Erbrachte Leistungsphasen analog § 34 HOAI 2013 für Referenzobjekt;

Punktbewertung:

0: wird nicht vergeben;

1: mind. Lph 2–5;

2: mind. Lph 3–8;

3: Lph 1–8;

1.2.3.7 Ausstattungskosten (KG 600), netto für Referenzobjekt;

Punktbewertung:

0: wird nicht vergeben

1: <0,5 Mio. EUR

2: $\geq 0,5$ Mio. EUR $\leq 0,8$ Mio. EUR

3: > 0,8 Mio. EUR

2. Zusatzpunkte

Für die jeweiligen Pflicht-Referenzen sind zum Erreichen von Zusatzpunkten folgende Kriterien anzugeben:

2.1 Angabe, ob Referenzobjekt 1 und/oder Referenzobjekt 2 mit öffentlichen Fördermitteln realisiert und nach dem öffentlichen Vergaberecht vergeben wurde;

Punktbewertung:

0: nein;

1: wird nicht vergeben;

2: Referenz 1 oder 2;

3: Referenz 1 und 2;

2.2 Eine Pflicht-Referenz umfasste die Planung für mehrere Gebäude mit unterschiedlicher Ausstattung;

Punktbewertung:

0: nein;

1: wird nicht vergeben;

2: ja;

3: wird nicht vergeben;

III.1.5) Angaben zu vorbehaltenen Aufträgen: entfällt

III.2) Bedingungen für den Auftrag

III.2.1) Angaben zu einem besonderen Berufsstand (nur für Dienstleistungsaufträge): Die Erbringung der Dienstleistung ist einem besonderen Berufsstand vorbehalten. Verweis auf die einschlägige Rechts- oder Verwaltungsvorschrift: Teilnahmeberechtigt sind Personen, die gem. § 44 i.V.m. § 75 (1–3) VgV 2016 nach den Gesetzen der Länder berechtigt sind, die Berufsbezeichnung Architekt oder Ingenieur zu tragen, oder die nach den EG- Richtlinien, insbesondere der Richtlinie für die gegenseitige Anerkennung der Diplome auf dem Gebiet der Architektur und des Bauingenieurwesens bzw. der Richtlinie für die gegenseitige Anerkennung der Hochschuldiplome, berechtigt sind, in der Bundesrepublik Deutschland als Architekt oder Ingenieur tätig zu werden. Teilnahmeberechtigt sind ferner Bieter- und Arbeitsgemeinschaften solcher natürlichen Personen sowie juristische Personen, sofern in deren Satzungsregelungen der Geschäftszweck auf das Erbringen von Planungsleistungen "Objektplanung Gebäude/Ausstattung" ausgerichtet ist, sowie Bieter- und Arbeitsgemeinschaften solcher juristischen Personen.

III.2.2) Bedingungen für die Ausführung des Auftrags: Der Bewerber muss nachweisen, dass er die Befähigung zur Erstellung von Ausstattungsplanungen für Schulen hat. Dies kann mittels der geforderten Referenzen erfolgen oder mittels bestätigter Darstellung des beruflichen Werdegangs (Anstellung bei einem Ausstattungsplanungsbüro oder Erstellung von Angeboten – vollumfänglich) bei einer Firma zur Ausstattung von Schulen mit Mobiliar und Fachkabinetten. Der Bewerber muss zur Erstellung von Ausstattungs-/ Installationsplänen als CAD Datei-Viewer in der Lage sein.

III.2.3) Verpflichtung zur Angabe der Namen und beruflichen Qualifikationen der Personen, die für die Ausführung des Auftrags verantwortlich sind: ja

Abschnitt IV Verfahren

IV.1) Beschreibung

IV.1.1) Verfahrensart: Verhandlungsverfahren. Beschleunigtes Verfahren: nein

IV.1.3) Angaben zur Rahmenvereinbarung oder zum dynamischen Beschaffungssystem: nicht angegeben.

IV.1.4) Angaben zur Verringerung der Zahl der Wirtschaftsteilnehmer oder Lösungen im Laufe der Verhandlung bzw. des Dialogs: Abwicklung des Verfahrens in aufeinander folgenden Phasen zwecks schrittweiser Verringerung der Zahl der zu erörternden Lösungen bzw. zu verhandelnden Angebote

IV.1.5) Angaben zur Verhandlung (nur für Verhandlungsverfahren): Der öffentliche Auftraggeber behält sich das Recht vor, den Auftrag auf der Grundlage der ursprünglichen Angebote zu vergeben, ohne Verhandlungen durchzuführen

IV.1.6) Angaben zur elektronischen Auktion: Eine elektronische Auktion wird durchgeführt: nein;

IV.1.8) Angaben zum Beschaffungsübereinkommen (GPA): Der Auftrag fällt unter das Beschaffungsübereinkommen: nein

IV.2) Verwaltungsangaben

IV.2.1) Frühere Bekanntmachung zu diesem Verfahren: nicht angegeben

IV.2.2) Schlusstermin für den Eingang der Angebote oder Teilnahmeanträge: Tag: 17.03.2020; Ortszeit: 13:00

IV.2.3) Voraussichtlicher Tag der Absendung der Aufforderungen zur Angebotsabgabe bzw. zur Teilnahme an ausgewählte Bewerber: 15.04.2020

IV.2.4) Sprache(n), in der (denen) Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können: Deutsch

IV.2.6) Bindefrist des Angebots: Das Angebot muss gültig bleiben bis: 26.06.2020

IV.2.7) Bedingungen für die Öffnung der Angebote: Tag: ; Ortszeit: , Ort: ; Angaben über befugte

Personen und das Öffnungsverfahren:

Abschnitt VI Weitere Angaben

VI.1) Angaben zur Wiederkehr des Auftrags: Dies ist ein wiederkehrender Auftrag: nein;

Voraussichtlicher Zeitpunkt weiterer Bekanntmachungen:

VI.2) Angaben zu elektronischen Arbeitsabläufen: Aufträge werden elektronisch erteilt. Die elektronische Rechnungsstellung wird akzeptiert. Die Zahlung erfolgt elektronisch

VI.3) Zusätzliche Angaben: Bewerbungen nur für Teilleistungen führen zum Ausschluss der Bewerbung. Bewerbungen, die weniger als zwei Referenzobjekte enthalten, werden ausgeschlossen. Für den Fall, dass der Bewerber mehr als zwei Referenzen einreicht, hat er anzugeben, welche der Referenzen für die Bewertung berücksichtigt werden sollen. Erfolgt keine Angabe, wird der Auftraggeber die ersten zwei eingereichten Referenzen werten.

Die Nachforderung von fehlenden Unterlagen gem. § 56 (2) VgV wird vorbehalten.

Entsprechend § 17 Abs. 7 VgV gilt als gegenseitig einvernehmlich festgelegt, dass die Frist von 30 Tagen, vgl. § 17 Abs. 6 VgV, für den Eingang der Erstangebote (Honorarangebote) um 15 Tage reduziert wird.

VI.4) Rechtsbehelfsverfahren/Nachprüfungsverfahren

VI.4.1) Zuständige Stelle für Rechtsbehelfs-/Nachprüfungsverfahren: Offizielle Bezeichnung: 1. Vergabekammer des Freistaates Sachsen bei der Landesdirektion Sachsen; Postanschrift: Braustraße 2; Ort: Leipzig; Postleitzahl: 04107; Land: Deutschland; E-Mail: wiltrud.kadenbach@lds.sachsen.de; Telefon: +49 3419773810; Internet-Adresse: www.lds.sachsen.de; Fax: +49 3419771049

VI.4.3) Einlegung von Rechtsbehelfen: Genaue Angaben zu den Fristen für die Einlegung von Rechtsbehelfen: Ein Antrag auf Nachprüfung vor der Vergabekammer ist gem. § 160 Abs. 3 Nr. 4 GWB unzulässig, soweit mehr als 15 Tage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind.

VI.4.4) Stelle, die Auskünfte über die Einlegung von Rechtsbehelfen erteilt: Offizielle Bezeichnung: Stadtverwaltung Görlitz, Dezernat I, Justizariat, Zentrale Vergabestelle; Postanschrift: Hugo-Keller-Straße 14; Ort: Görlitz; Postleitzahl: 02826; Land: Deutschland; E-Mail: g.tillack@goerlitz.de; Telefon: +49 3581-671838; Internet-Adresse: www.goerlitz.de/Wirtschaft/Ausschreibungen; Fax: +49 3581-671287

VI.5) Tag der Absendung dieser Bekanntmachung: